

II-10103 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 07. Juni 1993 No. 11020.0040/13-93

ANFRAGE

der Abg. Ute APFELBECK, Dkfm Holger BAUER, Hermann BÖHACKER, Sigisbert DOLINSCHKEK, Harald FISCHL, Bernhard GRATZER, Mag. John GUDENUS, Dr. Jörg HAIDER, Helmut HAIGERMOSER, Edith HALLER, Dkfm Heinz HOCHSTEINER, Alois HUBER, Ing. Walter MEISCHBERGER, Josef MEISINGER, Ing. Gerulf MURER, Dr. Harald OFNER, Dr. Helene PARTIK-PABLÉ, Friedrich PROBST, Peter ROSENSTINGL, Herbert SCHEIBNER, Komm. Rat Hans SCHÖLL, Mag. Erich SCHREINER, Mag. Karl SCHWEITZER, Mag. Gilbert TRATTNER

an den Ersten Präsidenten des Nationalrates

betreffend Fragwürdigkeiten rund um die Klubbildung des "Liberalen Forums"

Wie aus Medienberichten (PROFIL 21/93, S 13, NEWS 21/93, S 5, 18) und insbesondere darin zitierten Aussagen des AbgzNR, Dr. Severin Renoldner erhellt, soll der Erste Präsident des Nationalrates bereits vor dem Austritt jener vier Abgeordneten um IIPräsNR Dr. Heide Schmidt aus dem Freiheitlichen Parlamentsklub von deren Absicht, einen neuen Klub zu gründen, gewußt haben. Anderen Medienberichten (PROFIL 22/93, S. 26) zufolge besteht darüber hinaus Grund zur Annahme, daß der Erste Präsident des Nationalrates weit über seine Funktion als Präsident hinaus an der, aus Sicht der unterzeichneten Abgeordneten nach wie vor unzulässigen Klubbildung jener fünf Abgeordneten beteiligt gewesen ist; in einem aaO wiedergegebenen Brief des AbgzNR Andreas Wabl wird sogar von "machtpolitischem Spiel" und "Mißbrauch" gesprochen.

Ebenso nachdenklich stimmt ein Medienbericht vom 2. Juni des Jahres (Kurier, S. 2), in welchem von "Strategie-Sitzungen beim Hagenbrunner Heurigen" zwischen Spitzenfunktionären der SPÖ, ua. dem stellvertretenden Parteivorsitzenden Dr. Fischer, und ehemaligen Spitzenfunktionären der FPÖ, ua. (gelegentlich) dem nunmehr dem Liberalen Forum angehörenden AbgzNR Dr. Frischenschlager, berichtet wird. Hinsichtlich dieser Treffen wurden sogar von der Generalsekretärin des Koalitionspartners der SPÖ, Ingrid Korosec, die Befürchtung geäußert, daß es sich hierbei um die "Präludien eines Schattenkabinetts" handeln könnte.

Aus verständlichen Gründen stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Ersten Präsidenten des Nationalrates folgende

ANFRAGE

1. Wann haben Sie von wem tatsächlich erstmals Kenntnis von der Absicht von AbgzNR Dr. Heide Schmidt erhalten, aus dem Parlamentsklub der Freiheitlichen Partei austreten zu wollen?
2. Wann haben Sie von wem tatsächlich erstmals Kenntnis von der Absicht von AbgzNR Dr. Heide Schmidt erhalten, gemeinsam mit vier weiteren, ebenfalls aus dem Klub der Freiheitlichen Partei Österreichs austreten wollenden Abgeordneten einen eigenen Parlamentsklub gründen zu wollen?

3. Ist der in den angeführten Medienberichten (PROFIL 21/93, S 13 sowie 22/93, S. 26) wiedergegebene Dialog zwischen Ihnen, Dr. Schmidt und Dr. Renoldner Ihrer Erinnerung nach korrekt wiedergegeben worden?
4. Wie beurteilen Sie den Vorwurf von AbgzNR Wabl (PROFIL Nr. 22/1993, S. 26), daß Sie die Fraktion der Grünen "in diesem machtpolitischen Spiel mißbraucht" hätten?
5. Haben Sie, wie in anderen Medienberichten (NEWS 21/93, S5, 18) veröffentlicht, irgendwelche Zusagen im Zusammenhang mit der beabsichtigten Klubbildung gemacht? In concreto: Haben Sie dem AbgzNR Mag. Thomas Barmüller mündlich einen Posten beim Verwaltungsgerichtshof versprochen, "falls der Coup platzt"? Was ist in diesem Zusammenhang Ihrer Meinung nach mit dem Begriff "Coup" gemeint?
6. Ist es korrekt, daß Sie mit Dr. Schmidt Gespräche im "bekannt konspirativen Café Eiles" geführt haben? Wenn ja, wann und in welcher Funktion haben Sie diese Gespräche geführt, in Ihrer Funktion als Präsident des Nationalrates oder in Ihrer Funktion als stellvertretender Parteivorsitzender der SPÖ?
7. Haben Sie bei diesen Gesprächen, wenn auch nur theoretisch, die Frage einer allfälligen Klubneubildung – egal welcher Fraktion – in irgendeiner Art und Weise erörtert?
8. Haben Sie bei diesen Gesprächen mit Dr. Schmidt irgendwelche, wenn ja, welche, Zusagen hinsichtlich einer allfälligen Klubneubildung gemacht?
9. Welche Dienstreisen haben Sie in wessen Begleitung seit Juni 1992 wohin und zu welchem Zweck gemacht?
10. Welche Dienstreisen haben Sie gemeinsam mit IIIPräsNR Dr. Heide Schmidt wohin und zu welchem Zweck gemacht?
11. Wurde bei Gelegenheit von Dienstreisen mit IIIPräsNR Dr. Heide Schmidt die Frage einer allfälligen Klubneubildung – egal welcher Fraktion – in irgendeiner Art und Weise erörtert?
12. Welchem Zweck diene Ihr Zwischenaufenthalt in Znaim anlässlich Ihrer Reise Anfang Jänner 1993 nach Brünn, bei dem Sie Medienberichten (NEWS 8/93, S 16) zu Folge "Arm in Arm" mit der IIIPräsNR Dr. Schmidt geschlendert sein sollen?